

Afterworld

Von ElwydKamuiko

Kapitel 4: Kapitel 3 (Teil 2)

Der Rotschopf drehte sich zu der Stimme die ihn rief. Dort stand Tomass, der Furniture von Lord Aisha Rosen, und Bodenleiter des Apex Level. Katze nickte ihm kurz zu, und wollte schon weiter gehen, als ihn Tomass am Arm fest hielt.

„Bitte entschuldige, dass ich dich aufhalte. Aber ich müsste wirklich kurz mit dir sprechen.“

„Also gut. Worum geht es?“

„Nun, es ist so, seit dem Zusammenbruch von Dana Burn und der Beschädigung von Lord Iason Mink, haben einige Furniture Veränderungen fest gestellt, dessen Behandlung nicht im Training aufkam. Sie können sich nicht erklären was passiert ist, und wissen dem zu folge nicht damit umzugehen. Selbst ich ...“

„Und die Anderen sind wer?“

Tomass überlegte für einen Moment, ob und wie er Antworten sollte. Es war eine sehr prikäre Angelegenheit, und konnte durchaus zu der Beendigung der Betroffenen führen. Katze seufzte.

„Ich werde keinem der Eliten etwas sagen. Aber ich muss wissen, um wenn es geht. Sonst kann ich keine objektive Einschätzung der Situation abgeben.“

Tomass atmete tief durch.

„Ray von Lord Raoul Am. Maryl von Lord Gideon Lagat. Und Aron von Lord Orphe Zavi. Außerdem machen wir uns auch sorgen um Cal. Niemand hat ihn seit 3 Monaten gesehen. Aber er wurde auch nicht beendet.“

„Cal geht es gut. Er hält die Wohnung von Lord Mink in Ordnung, während dessen Abwesenheit. Aber wie genau äußern sich die Veränderungen, von denen du sprichst?“

„Aron erzählte mir, das Lord Zavi angefangen hat, bei Streitigkeiten beide Parteien zu betrafen, ungeachtet des Ranges. Das löst bei vielen höher gestellten Unmut aus. Und als Maryl von dem Pet Aria schwer verletzt wurde, waren wir alle sicher, das Lord Lagat sein Möbel beendet. Aber stattdessen hat er ihn reparieren lassen, und sein Pet nach Midas verkauft, obwohl er es erst 3 Monate besaß. Ray hingegen meinte, dass Lord Am nach ..., nun, seinen Gedanken und Gefühlen zu bestimmten Themen fragt.“

„Ist das so? Und was ist mit dir?“

„Ich? Ähm, also, ich ... Lord Aisha ist, also ...“

Tomass wechselte unruhig von einem Bein auf das andere, und rieb seine Handflächen gegeneinander.

„Jetzt red schon, Tomass!“ fuhr Katze ihn an.

Das Furniture schreckte hoch.

„Ja! Lord Rosen hat gelächelt.“

Für einen Moment war Katze geschockt. Lord Aisha Rosen lächelt. Es gab in Amoi und vor allem unter den Furnituren zwei verschiedene Arten der Definition von Lächeln. Das normale Lächeln eines Elite ist formal und reine Höflichkeit, nicht erwähnenswert oder von Bedeutung. Und dann gab es das Lächeln, das die Augen erreicht. Egal ob es böse, arrogant, freundlich oder irgendetwas anderes war. Alle Eliten waren in der Lage ein solches Gefühlslächeln zu zeigen. Alle, bis auf Lord Rosen. Zumindest bisher! Die Ereignisse gehen wohl an niemanden spurlos vorbei. Katze überlegte, was das wohl bedeuten konnte, fand aber keine Antwort. Was auch immer mit den Eliten passierte, solange Jupiter darin keine Störung ihrer Prozesse sah, mussten sie sich niemand Sorgen machen.

„Ich rate euch, nicht zu viel darüber zu reden. Ihr dient allein euren Eliten, und müsst für ihren Haushalt und ihre Pets sorgen. Achtet darauf, dass diese nicht zu offen über eure Herren sprechen. Es gibt immer noch Unruhen, und genug Neider, die jede Möglichkeit der Kritik und Deformierung ausnutzen würden, um euren Herren zu schaden.“

„Ja! Ich habe verstanden. Ich danke dir, Katze.“

Katze nickte, um sich zu verabschieden, während Tomass sich verbeugte. Als das Ex-Möbel sich umdrehte und seiner Wege ging, rief Tomass noch Grüße für Cal hinter her. Katze blickte kurz zurück, als Zeichen des Verstehens.

Katze betrat den Aufzug, der ihn in das Penthouse brachte. Als er ausstieg, fand er sich in dem Wirtschaftsraum wieder. Es war der Eingang und ein Arbeitsbereich für das an den Haushalt angeschlossene Möbel. Es war aber auch ein Lager für Wäsche, Lebensmittel und andere Dinge, die für die Funktion und den reibungslosen Ablauf des Lebens innerhalb des Haushaltes nötig waren.

Mit einem prüfenden Blick sah sich Katze im Raum um. Es war alles perfekt. Nichts fehlte oder war falsch einsortiert. Mit zielgerichtetem Schritt ging er durch die eine weitere Tür, die ihn in einen kurzen Flur brachte. Dort führte eine Tür in den Aufenthaltsbereich des Furniture. Eine weitere führte direkt in die Küche, und eine dritte in den Wohnbereich.

Katze warf zuerst einen Blick in den Aufenthaltsraum. Cal war nicht da. An der gegenüberliegenden Wand des Raumes war eine weitere Tür, die zu der Eingangshalle führte. Diese Tür konnte Katze ignorieren. Er drehte sich um und öffnete die Tür, die nun direkt gegen über lag. Es war die Küche. Katze durchquerte den Raum und prüfte die Einstellungen an der Raumsteuerung. Sie zeigte ihm sämtliche Zugriffe und Bewegungen innerhalb des Raumes. Es gab auch ein Log, in dem festgehalten wurde was und wann verbraucht wurde, und wann es ersetzt werden muss. Aber auch hier war alles perfekt.

Katze ging durch die zweite Tür der Küche, die ihn in den Hauptflur der Wohnung brachte. Wobei man das nicht wirklich als Flur bezeichnen konnte.

Wenn er nach links sah, konnte er denn Haupteingangsbereich sehen. Er wirkte auf Grund seiner Größe und der offenen Bauweise der gesamten Wohnung wie eine Halle. Lediglich ein Absatz grenzte den Bereich ab. Vor ihm befand sich ein Podium, auf dem eine große Tafel mit Stühlen stand. Dahinter lag der Wohnbereich, der durch rings umlaufende, absteigende Stufen vom Rest der Wohnung abgegrenzt war. Dadurch wirkte dieser Bereich fast schon wie ein großes Becken.

Katze drehte sich nach rechts, und ging, an der Tür zum Badezimmer vorbei, bis zum Ende des Ganges. Dort stand er nun vor zwei Türen. Rechts war die Tür zum Schlafzimmer des Hausherrn. Und links war die Tür zum Haustierzimmer. Katze

wusste genau. Welche er öffnen musste, um Cal zu finden.